



WellStone Bernstein Salbe

Bernstein ist ein jahrmillionen altes, versteinertes Harz.

In der Antike wurde Bernstein als Zahlungsmittel und als Schmuck verwendet. Die Griechen nannten den Bernstein Elektronenstein, da er sich durch Reiben mit einem Tuch elektrostatisch auflädt. Der Name Bernstein stammt aus dem altdeutschen «bernen», was brennen bedeutet, weil Bernstein beim anzünden in sich zerfällt. Im Altertum erkannte man viele verschiedene Nutzen für Bernstein. Er wurde gegen Entzündungen, Allergien und Schmerzen eingesetzt. Die Überlieferung des Einsatzes von Bernstein bei diversen Erkrankungen, wie z.B.: Heuschnupfen, Asthma, Rheuma, entzündlichen Gelenkerkrankungen, sowie Zahnungsbeschwerden bei Säuglingen, hielt sich über Jahrhunderte und Bernstein gehörte in jede Hausapotheke. Erst in der Inquisitions-Zeit verschwand dieses vielseitig einsetzbare Harz aus dem täglichen Gebrauch. Seit einigen Jahrzehnten nun kennt jedermann Bernstein wieder in Form von Babyketten gegen Zahnungsbeschwerden.

Bernstein ist vielseitig einsetzbar. Die Firma Selenas produziert seit Jahren die WellStone Bernstein-Salbe, die äusserlich angewendet wird. Nun erscheint das bewährte Produkt in einem neuen Outfit.

Bei folgenden Beschwerden kann die WellStone Bernstein Salbe äusserlich unterstützend eingesetzt werden: Allergische Hautreaktionen, Hautirritationen, Flechten, Schmerzen der Gelenke, Rückenschmerzen, Rheuma- tische Schmerzen, Zahnungsbeschwerden bei Säuglingen.

Anwendung: Die WellStone Bernstein-Salbe wird 3–5mal täglich auf die betroffenen Stellen aufgetragen. Die Salbe zieht sehr schnell ein.

Bei zahnenden Säuglingen wird die WellStone Bernstein-Salbe alle 2–3 Stunden auf die Wangen über den Pilgern aufgetragen.

Packungsgrösse: 75ml / Fr. 22.40

Erhältlich in Apotheken und Drogerien